



12.10.2017 www.balqis.de

Balqis Info

Vor drei Jahren erschien der erste dieser Newsletter. Damals gab es noch die Erinnerung an das, was einmal der „Arabische Frühling“ genannt wurde. Und in Wirklichkeit mit dem Angriff der NATO auf

Hiba Tawaji – Arabischer Frühling

عن أيّ ربيع يغني

Von welchem Frühling singe ich, über welchen Frühling spreche ich ... Der Frühling begann ratlos, es blühte das Blut der Kinder und Erwachsenen. Es begann mit dem grünen Frühling - dann entbrannte die Revolution auf den Schlachtfeldern und machte unsere Revolution blutrot. Es wurde getötet im Namen der Religionen... Bis morgen der Winter beginnt und unsere rote Erde wäscht. Das Leben kehrt zurück durch das Schreien der Menschen. Wir nannten es den arabischen Frühling.

Das sind Zeilen aus einem Lied der Sängerin Hiba Tawaji. Es ist zu finden auf [Youtube](#).

Eine Übertragung aus dem arabischen befindet sich [hier](#).



Aus dem YouTube Video

Libyen zum Krieg für die Umgestaltung des Nahen Ostens wurde. Es kam der Eroberungsfeldzug des IS, der Profite u.a. mit dem Öl Handel machte. Und solange seine Angriffe der syrischen Regierung galten, war er im Westen wohlgekommen. Erst als er die Existenz der kurdischen Gebiete im Irak und in Syrien bedrohte, wollten die USA seinen Einfluss wieder eindämmen.

Mittlerweile dient der IS immer wieder als Vorwand für ein Bombardement durch die USA, das die Infrastruktur Syriens weiter zerstören soll. Eine klammheimliche [Zusammenarbeit der US-Armee mit dem IS](#) in manchen Gebieten erscheint immer wahrscheinlicher.

Einmarsch

Selten in der Vergangenheit waren die Beziehungen zwischen der Türkei und der Russischen Föderation so eng, wie zur Zeit. Die Verhandlungsergebnisse in Astana und der Verkauf des russischen Luftabwehrsystems S-400 an die Türkei sind Schritte auf dem Weg der Annäherung. Ein weiterer Schritt kommt nun hinzu: der erneute Einmarsch türkischer Truppen in den Norden Syriens, in die Provinz Idlib.

[Mehr zum Einmarsch der Türkei in Idlib...](#)

Deir Ezzor

Viel schneller als ursprünglich erwartet, konnte die syrische Armee den [Belagerungsring](#) des IS um Deir Ezzor durchbrechen. Mittlerweile ist [Deir Ezzor befreit](#) und die syrische Armee bis zur Stadt al-Mayadeen vorgedrungen. Al-Mayadeen war bis jetzt der letzte größere Stützpunkt des IS auf dem westlichen Ufer des Euphrat.

Nun zeichnet sich ein neuer Konflikt ab: [Der Wettlauf zur Grenze](#). Die SDF versuchen, möglichst viele Gebiete, bis hin zur irakischen Grenze zu kontrollieren – im Interesse der USA.

Beginn der Lügen

Sommer 2011: Bewaffnete schießen vom Dach einer Polizeistation in Hama und töten Menschen, die aus der Stadt fliehen. Dann kommt die Armee und tötet die Bewaffneten.

Ein Arte-Film beschuldigte damals die Bewaffneten als Agenten des Regimes und - man hält es heute gar nicht mehr für möglich - die Armee als im Bunde mit eben diesen Bewaffneten. Die Armee tötet die Bewaffneten, damit – sagt Arte – sie nicht in die Hände unbewaffneter „Aktivisten“ fallen. Ein völlig sinnfreier Beitrag auf Arte. Der aber immer noch nachwirkt. Ich hatte damals diesen Teil des Filmes [kritisch betrachtet](#).

Der Film ist heute noch zu sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=7DyfBR4NbQo&t=61s>

Splitter

Polio: Trotz des Krieges funktioniert das syrische Gesundheitssystem. Erneut wird eine Landesweite Polioschutzimpfung durchgeführt. Selbst in Gebieten, die wegen des Krieges schwer zu erreichen sind, wurden 350.000 Kinder geimpft. [In 33 Fällen hat die Impfung mehr geschadet](#), als genutzt. Tatsächlich gibt es mehr Fälle von Polioerkrankungen aufgrund der Impfung, als aufgrund von Ansteckung. Die [syrische Regierung betont](#), dass die eingesetzten Impfstoffe, die auf dem internationalen Markt gekauft werden, qualitativ hochstehend und sicher sind.

Noch immer wird Syrien zerstört – aber auch Wiederaufbauprojekte werden durchgeführt. Mit Hilfe des Iran, der Russischen Föderation und [Chinas](#) wird der Wiederaufbau Syriens schnell vorankommen.

Für die russische Föderation bietet die Unterstützung der syrischen Regierung im Krieg auch die Möglichkeit, ihren regionalen Einfluss zu stärken. Zuerst die enge Zusammenarbeit mit der Türkei,

dann der Besuch des saudischen Königs in Moskau – ein „epochales Ereignis“, wie Außenminister Lawrow meint. Und die Waffenverkäufe florieren, nachdem sie im syrischen Krieg vorgezeigt werden konnten.

Der verheimlichte Krieg

Ausgerechnet während des Krieges gegen den Jemen erlaubte die deutsche Bundesregierung die Lieferung von vier Patrouillenbooten und 110 ungepanzerten Lastkraftwagen an Saudi-Arabien.

Saudi-Arabien erhielt im vergangenen Jahr Waffen im Wert von 18 Millionen Euro, nachdem im Jahr davor keine Waffen an das wahhabitische Königreich geliefert worden waren. Allein schon im Zeitraum von Januar bis April 2017 betrug der Wertumfang der gelieferten Kriegstechnik 36 Millionen Euro.

Zu den Ursachen äußert sich Schweizer Kapuzinerpater Bischof Hinder. Er ist Apostolischer Vikar des Südlichen Arabien mit Sitz in Abu Dhabi,: „...*Ganz allgemein gilt: Solange es Leute gibt, die an diesem Krieg gewinnen, wird er auch weiter schwelen. Und diese Leute sitzen in den meisten waffenproduzierenden Ländern der Welt!*“

Infos

Diese Infos erscheinen in loser Folge. Für Anregungen, Hinweise und Kritik sind wir jederzeit dankbar (An: info@balqis.de). Wer es interessant genug findet, kann es auch gerne weiterleiten. Um diesen Newsletter zu abonnieren bitte eine Mail an info@balqis.de mit dem Betreff „bestellen“. Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, bitte eine Mail an info@balqis.de mit dem Betreff „abbestellen“. Wir werden die E-Mail Adressen, die wir hier erhalten, nicht weiter geben oder außerhalb des Newsletters verwenden.

5 Jahre * Kein Tag wie jeder andere

Die Linke und Syrien – immer noch ein schwieriges Kapitel * Fassbomben

Frühling der Petrodollar